

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Autor(inn)enverzeichnis	XVII

Nikolaus Handig

Umweltorganisationen und die Schattierungen ihrer Partizipation: Zwischen Parteistellung und Nichtbeteiligung	3
I. Einleitung	3
II. Umweltorganisationen im Völker- und Unionsrecht	4
III. Umweltorganisationen gemäß § 19 Abs 7 UVP-G	6
IV. Stellung von Umweltorganisationen vor dem Protect-Urteil	8
A. Parteistellung in UVP-Verfahren	9
B. Parteistellung in IPPC-Anlagen-Verfahren	10
C. Parteistellung in Umwelthaftungsverfahren	10
V. Stellung von Umweltorganisationen nach dem Protect-Urteil	12
A. Die Rechtssache Protect	12
B. Folgen des Protect-Urteils	16
C. Reaktion des Bundesgesetzgebers durch das Aarhus-Beteiligungsgesetz	19
D. Reaktion der Landesgesetzgeber durch Aarhus-Beteiligungsgesetze	22
E. Status quo: Schattierungen der Partizipation von Umweltorganisationen	23
1. Parteistellung durch Gesetz	23
2. Parteistellung durch Unionsrecht	24
3. Beteiligtenstellung plus	24
4. Nichtbeteiligung	25
VI. Rechtsnatur und Rechtsschutzinteresse von Umweltorganisationen	26
VII. Revisionslegitimation von Umweltorganisationen	28
VIII. Résumé	31
IX. Literaturverzeichnis	32

Julia Mandl

Energiearmut und Grundrechte	35
I. Einleitung	35
A. Definition	35
B. Ursachen	36
1. Steigende Energiepreise	36
2. Gebäudezustand und Haushaltsgeräte	37
3. Armut	37
4. Ineffiziente Verhaltensweisen	37
II. Einfachgesetzliche Verankerung der Energiearmut	38
A. ElWOG 2010	38
B. GWG 2011	38
C. Energieeffizienzgesetz	39
D. EAG	40
III. Europarechtliche Regelungen hinsichtlich Energiearmut	40
A. RL 2019/944/EU	40
B. VO 2018/1999/EU	42
C. RL 2018/2002/EU	42
D. RL 2018/844/EU	43
E. Charta der Rechte der Energieverbraucher	43
IV. Betroffene Grundrechte	44
A. Grundversorgung	44
1. Gleichheitssatz	46
2. Grundrecht auf Eigentumsfreiheit	47
a. Verlust des Vermögens durch Exekution	48
B. Grundrecht auf Energiereichtum?	49
C. Grundrecht auf Erwerbsfreiheit	52
1. Exkurs: Abschöpfung von Krisengewinnen	52
D. Art 34 GRC	53
E. EMRK	53
V. Aktuelle Maßnahmen der BReg	54
VI. Conclusio	55
VII. Literaturverzeichnis	56

Felix Reimann

Klimaplanungsrecht	59
Offene Rechts-, insbesondere Rechtsschutzfragen	
I. Ausgangspunkt	59
II. Warum (Klima-)Planungsrecht?	60
III. Klimaplanung im System der Staatsfunktionen und Handlungsformen	62
A. Staatsfunktionen	63
B. Handlungsformen	66
IV. Klimaplanung und Rechtsschutz	69
A. Legislative Klimaplanung	69
1. Prozessuale Aspekte	70
2. Inhaltliche Aspekte	75
B. Exekutive Klimaplanung	79
1. (Verstärkte) Völker- bzw unionsrechtliche Einflüsse	79
2. Übertragbarkeit auf exekutive Klimaplanung?	80
3. Konstruktionsfragen	82
V. Fazit	83
VI. Literaturverzeichnis	84

Maximilian Kallinger

Schlichtung als Grauzone im Verwaltungsrecht	89
I. Einleitung und Untersuchungsgegenstand	89
II. Beispiele	92
A. Kärntner Jagdrecht	92
B. Vergaberecht	93
C. Ärztliches Berufsrecht	96
D. Energierecht	99
III. Analyse	101
A. Streitgegenstand	102
B. Schlichtungsstellen	104
1. Staatliche Schlichtungsstellen	104
2. Abbedingbare Zuständigkeit der staatlichen Schlichtungsstelle	105
C. Verfahrensrechtliche Ausformungen	107
1. Schlichtung als Sonderverfahren mit subsidiärer Anwendbarkeit des AVG	108

	a. Antragsbindung, Offizialmaxime und materielle Wahrheit	108
	b. Parteistellung und Präklusion	111
	2. Schlichtung als Sonderverfahren ohne subsidiäre Anwendbarkeit des AVG	113
	3. Ergebnis des Schlichtungsverfahrens	114
IV.	Typologie	116
V.	Literaturverzeichnis	118

Daniela Petermair

	Regulatory Sandboxes: Im Namen geeint?	121
I.	Einleitung	121
II.	Ausgangssituation: Unsicherheit und Sandkästen	122
III.	Fallbeispiele	129
	A. Finanzmarktrecht	129
	B. Datenschutzrecht	132
	C. Energierecht	134
IV.	Bezeichnung und Charakter	136
V.	Sektorale Besonderheiten	139
	A. Finanzmarktrecht	139
	B. Datenschutzrecht	140
	C. Energierecht	141
VI.	Schlussfolgerung	143
VII.	Literaturverzeichnis	145

Alfred Benny Auner

	Meinungsäußerungs- und Pressefreiheit von Online-Plattformen	147
I.	Einleitung	147
	A. Problemaufriss	148
	1. Definition der »Online-Plattform«	148
	2. Bedeutung und Gefahren	149
	3. Staatliche Eingriffe und Grundrechtsposition	149
	B. Forschungsfrage	151
	C. Verortung der Grauzone	152
II.	Meinungsäußerungsfreiheit von Online-Plattformen	154
	A. Interpretation von Art 10 EMRK	154

1. Informationsfreiheit	154
2. Bedeutung des Internets	155
B. Rechtsprechung des EGMR zu Online-Plattformen	156
1. Die »Pirate Bay«-Entscheidung	156
2. Weitere Judikatur	157
C. Befürwortende österreichische und deutsche Rechtsprechung	158
D. Kritische Aspekte	160
1. Kommerzielle Ausrichtung der Plattform	160
2. Eigene Meinungsäußerung durch Informationsgestaltung	162
III. Ein der Pressefreiheit ähnliches Schutzniveau für Online-Plattformen?	165
A. Pressefreiheit	165
B. Rechtsprechung des EGMR zu »aktiven Intermediären«	167
C. Übertragung auf andere Online-Plattformen?	169
1. Kritik an der Rechtsprechung	169
2. Von der Pressefreiheit geschützte Inhalte	170
3. Zweck und Sorgfaltspflichten	174
4. Schutz der Anonymität der Nutzerinnen	176
5. Größe der Plattform	177
IV. Fazit	178
V. Literaturverzeichnis	179

Viktor Malhotra

Grundrechtsbindung im Rahmen

von EU-Fonds-Förderungen	183
I. Einleitung	183
II. EU-Fonds-Förderungen	186
A. Haushaltsvollzug in geteilter Mittelverwaltung	186
B. EU-Fonds der Dach-VO	188
C. Grundriss der EU-Fondsverwaltung	190
D. Rechtswidrige EU-Fonds-Förderungen	192
III. EU-Fonds und die Charta	194
A. Sekundärrechtliche Verweise auf die Charta	194
1. Grundsatz der Achtung der Charta beim Einsatz der EU-Fonds	194

2. Vereinbarkeit geförderter Projekte mit der Charta	195
B. Anwendungsfelder der Charta im Rahmen von EU-Fonds-Förderungen	196
1. Allgemeines zur Bindung der Mitgliedstaaten an die Charta	196
2. »Durchführung« der EU-Fondsverordnungen	198
a. Anwendungsbereich der Charta und Vergabe von EU-Fonds-Förderungen	198
b. Fallbeispiel: Rs Soukupová	199
3. Rechtsschutz im Kontext der EU-Fonds-Förderungen	201
a. Anwendungsbereich der Charta	201
b. Fallbeispiel: Rs Liivimaa Lihaveis	201
4. Spezialfall: Durchführung geförderter Vorhaben	203
a. Problemstellungen	203
b. Staatliche und staatsnahe Begünstigte	205
(i.) Anwendungsbereich der Charta und Durchführung geförderter Vorhaben	205
(ii.) Fallbeispiel: Unmenschliche Zustände in Asylwerberinnenunterkunft	207
c. Private Fördernehmerinnen	208
IV. Conclusio	210
V. Literaturverzeichnis	211

Julia Zöchling

Risikobasierte Selbstregulierung sehr großer Online-Plattformen – ein legitimer unionsgesetzgeberischer

Lückenfüller?	215
I. Einleitung	216
II. Der Digital Services Act	217
A. Entstehungsgeschichte	217
B. Regelungsgehalt	220
1. Allgemeines	220
2. Der risikobasierte Ansatz (Art 34 f DSA)	222
a. Risikobewertung	222
b. Risikominderung	223
3. Durchsetzung	224
C. Ähnliche Ansätze in anderen Unionsrechtsakten	225

III.	Der risikobasierte Ansatz des DSA – ein Lückenfüller für den Bereich der Desinformation?	227
A.	Schwierigkeiten bei der Bekämpfung von Desinformation	227
B.	Bewertung der regulatorischen Antwort	229
1.	Allgemeines	229
2.	Problematische Aspekte im Speziellen	230
a.	Legitimität und Rechtssicherheit	231
b.	Grundrechtskonformität und Effektivität	233
IV.	Fazit	234
V.	Literaturverzeichnis	236
A.	Monografien	236
B.	Zeitschriftenaufsätze	236
C.	Beiträge in Kommentaren und Sammelwerken	236
D.	Sonstige Quellen	237

Theresa Ganglbauer

Persönlichkeitsrechte im parlamentarischen

Untersuchungsausschuss	239
-------------------------------------	------------

Der verfassungsgerichtliche Rechtsschutz zwischen staatlicher Funktionsausübung und persönlicher Rechtsstellung

I.	Der Schutz der Persönlichkeitsrechte im Verfahren nach Art 138b Abs 1 Z 7 B-VG	239
II.	Problemstellung	241
III.	Standortbestimmung: Das Untersuchungsrecht als Kontrollinstrument der Gesetzgebung über bestimmte Vorgänge im Bereich der Vollziehung des Bundes	243
A.	Die grundsätzliche Verortung parlamentarischer Untersuchungsvorgänge im staatlichen Binnenbereich	243
1.	Der Nationalrat als »Träger« des Untersuchungsrechts	243
2.	Der Gegenstand der Untersuchung: (abgeschlossener) Vorgang im Bereich der Vollziehung des Bundes	244
B.	Die »Außenwirkung« des Untersuchungsrechts	246
IV.	Die Bedeutung der Grundrechte für die am Untersuchungsvorgang beteiligten Akteure	248

A.	Die Grundrechte als Abwehrrechte des Individuums gegenüber dem Staat	248
B.	Die Nichtanwendung der Grundrechte im Bereich staatlicher Funktionsausübung	250
C.	Die Grundrechtsträgerschaft (auch) staatlicher Funktionsträger*innen in der Rechtsprechung des EGMR	252
D.	Zwischenergebnis	255
V.	Parlamentarische Kontrolle, Redefreiheit und der Schutz des guten Rufes: Schutzniveau und Referenzpunkte in der Rechtsprechung des EGMR	256
A.	Der Inhalt der Äußerung: Political Speech und Debates of Public Interest	256
B.	Die Bedeutung der Meinungsäußerungsfreiheit für (gewählte) Repräsentanten des Volkes	258
C.	Der Schutz des guten Rufes von public officials und civil servants	261
VI.	Schluss	262
VII.	Literaturverzeichnis	263

Raphael Ulbing

	Der »schlafende Riese« als »Vollstrecker des Verfassungsgerichts«	267
I.	Einleitung	267
II.	Der Ausgangspunkt	267
III.	Die Rechtslage	271
IV.	Das Verfahren	274
A.	Was wir wissen	274
B.	Was wir nicht wissen	278
V.	Die Rolle des Bundespräsidenten	279
VI.	Ausblick	282
VII.	Literaturverzeichnis	283